



ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern

30. Jahrgang

Nr. 5/2006

Juli 2006

Ergebnisse der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2006

Zwei mal 'Ja' sagte die Gemeindeversammlung (68 Anwesende) zu den beiden viel diskutierten Vorlagen des Gemeinderates zum Schlossareal und zum Kienermätteli.

Mit 47 Ja zu 5 Nein bei 16 Enthaltungen wurde der Zonenplanänderung Schlossareal zugestimmt. Damit ist der Weg frei für die Detailplanung der Überbauung auf dem westlichen Schlossareal.

Ebenfalls zugestimmt wurde mit 40 Ja zu 21 Nein bei 6 Enthaltungen dem Verkauf des gemeindeeigenen Baulandes Kienermätteli im Dorfkern. Auch hier soll schon bald ein Baugesuch eingereicht werden für ein Miethaus mit sieben oder acht Wohnungen.

Unbestritten war die Gutheissung zu einer Anpassung des Verbandsreglements des Pflegezentrums Oberdiessbach. Nicht zur Diskussion stand ein allfälliger Austritt aus dem Gemeindeverband.

Kurz vor 23 Uhr wurde auch die Jahresrechnung 2005 ohne Gegenstimme genehmigt. Der Ertragsüberschuss von 34'000.- wird für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages verwendet.

Auflage des Protokolls

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt wie im Amtsanzeiger vom 30. Juni publiziert zwischen dem 30. Juni und dem 30. Juli 2006 auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Termine 2006

- 05.07. Schulschlussfeier (14 & 20 Uhr)
- 09.07. Finale Fussball-WM im Schlosspark (20 Uhr)
- 26.07. Holzen fürs 1.-August-Feuer
- 28.07. Aufstellen 1.-August-Feuer
- 31.07. Sommerfest

FUSSBALL WM IM SCHLOSSPARK

Sonntag 9. Juli 2006
Schlosspark Allmendingen

**Übertragung des World Cup
Finals auf Grossleinwand**
(ab 18.00h, Anstoss um 20.00h)



Alle Allmendinger/innen sind von der Familie Steck herzlich eingeladen, mitzufiebern und mitzufeiern.

Im Anschluss an eine Hochzeit in der Familie Steck am Samstag, wird der Schlosspark für das gemeinsame Geniessen des WM-Finals zur Verfügung gestellt.

Familie Steck und die Gemeinde freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen im Schlosspark!

Sommerfest Allmendingen

Das traditionelle Sommerfest – verbunden mit der vorgezogenen 1. August-Feier – findet auch in diesem Jahr dank der Organisation der Feldschützen und der Feuerwehr Allmendingen statt.

Festwirtschaft

1. August Feier

Ab 18.00 Uhr trifft man sich auf dem Platz vor dem Feuerwehrmagazin zum gemütlichen Zusammensein. Die Festwirtschaft serviert auch in diesem Jahr die leckeren Grilladen und Imbisse.

Ca. 22.00 Uhr feiern wir den (vorgezogenen) Nationalfeiertrag am 01. August-Feier

→ Mithilfe beim Vorbereiten des Sommerfest 2006 ←

Zusammen mit der Feuerwehr sammeln wir das Holz und stellen das 1.-August-Feuer wie folgt auf:

Holzen: Mittwoch, 26. Juli

Aufstellen: Freitag, 28. Juli

Treffpunkt: jeweils 19 Uhr beim Feuerwehrmagazin

Wir empfehlen, ein Überkleid oder alte Kleider sowie Handschuhe zu tragen. Verbindliche Anmeldungen nimmt telefonisch Kommandant Walter Lüthi entgegen (Telefon 031 951 07 74).

Sofortmassnahme Käseriplatz

Als erste Massnahme, um die Verkehrsverhältnisse auf dem Käseriplatz ein wenig zu ordnen, wurde die Bushaltestelle neu markiert. Damit soll insbesondere erreicht werden, dass die wartenden Busse möglichst weit nach vorne Richtung Hauptstrasse fahren, um die Durchfahrt auf dem Gümligenweg problemlos zu ermöglichen und die Übersichtlichkeit zu erhöhen.



Per Brief hat uns die Geschäftsleitung des Libero-Tarifverbundes mitgeteilt, dass unseren Bemühungen für eine Umteilung der Haltestellen in Allmendingen in die Kernzonen Berns (Zone 11) nicht entsprochen wird.

Nachfolgend die wichtigsten Punkte aus dem Schreiben des Tarifverbundes:

Eine flächendeckende und integrale Einführung von Zonensystemen geht grundsätzlich immer ein wenig zu Lasten der Gerechtigkeit. Zwar wurde der Zoneneinteilung ein möglichst ausgewogener Mix von Luftlinie, effektiver Transportstrecke und Tarifkilometern zu Grunde gelegt. (...) Sowohl zwischen Haltestellen in der gleichen Zone wie auch im Vergleich unter Haltestellen verschiedener Zonen gibt es Unterschiede welche von der betroffenen Gemeinde/Haltestelle als ungerecht empfunden werden können. Dies ist im einzelnen Fall zwar unschön, kann aber nicht ganz vermieden werden.

Eine Verschiebung der Zonengrenze hätte automatisch eine Kettenreaktion zur Folge, weil dann die neuen Zonengrenzen ebenfalls in Frage gestellt würden. Die Ausdehnung der Zonen hätte auch die Konsequenz, dass dadurch das Preisniveau gesenkt und gleichzeitig die Ertragskraft des gesamten Verbundes massiv beeinträchtigt würde.

Seit der Einführung des Libero-Tarifverbundes vor mehr als einem Jahr und über das ganze Jahr 2005 verteilt sind die Zahlen der Abonnemente im Umlauf auch in den betroffenen Relationen stabil geblieben. Die teilweise negativen Rückmeldungen von Fahrgästen aus diesen Gebieten haben stark abgenommen und sind heute auf einem mit früheren (BäreAbi) Zeiten vergleichbaren Niveau.

Wir bitten die betroffenen Gemeinden (Anmerkung: Ferenbalm und Allmendingen) nochmals um Verständnis, dass wir dem Anliegen, sie jeweils in eine Zone näher zu Bern einzuteilen, leider nicht entsprechen können. Die Folgewirkungen einer solchen Neueinteilung auf das gesamte Verbundgebiet wären weit grösser und würden die bisher ausgeglichenen Zahlen 2005 für die Zukunft gefährden, was nicht im Interesse der öffentlichen Hand wäre.

Freundliche Grüsse, Libero-Tarifverbund, Daniel Hirt, Co-Geschäftsführung

Der Gemeinderat muss diesen Entscheid entgegen nehmen und sieht wenig Möglichkeiten, diesen noch zu beeinflussen. Trotzdem scheint die Argumentation für unsere Gemeinde wenig verständlich. Nach wie vor sind wir überzeugt, dass die Einteilung – insbesondere der Haltestellen Gartencenter und Hirschen – falsch ist. Auch die Argumentation über die Kettenreaktion in Richtung Aaretal ist wenig verständlich, befindet sich doch in Allmendingen die Endstation der Buslinie 40. Zudem hat der Gemeinderat in seinen Schreiben eindeutig belegt, dass aufgrund der Fahrdistanzen und Fahrzeiten eine Rück-Umteilung nötig und gerechtfertigt wäre. Weiter stört sich der Gemeinderat am Argument, dass die Reklamationen stark abgenommen hätten. Dies wird unsererseits anders wahrgenommen. Deshalb haben wir auch bewusst als Gemeinde, und nicht über Schreiben der Bevölkerung versucht, beim Tarifverbund zu intervenieren.

Alle Informationen zum Libero-Tarifverbund finden sich auch im Internet unter www.libero-tarifverbund.ch oder per E-Mail: info@libero-tarifverbund.ch.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Vom **24. Juli bis 01. August 2006** gelten folgende **Öffnungszeiten:**

Montag	24. Juli 06	ganzer Tag geschlossen
Dienstag	25. Juli 06	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch	26. Juli 06	offen von 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	27. Juli 06	offen von 08.30 – 12.00 Uhr
Freitag	28. Juli 06	offen von 08.30 – 12.00 Uhr
Samstag	29. Juli 06	ganzer Tag geschlossen
Sonntag	30. Juli 06	ganzer Tag geschlossen
Montag	31. Juli 06	ganzer Tag geschlossen
Dienstag	1. August	ganzer Tag geschlossen

Ab **Mittwoch, 02. August 2006** ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den normalen Schalterstunden geöffnet:

MO – FR 08:30 – 12:00 und Mittwochnachmittag zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr.